Vitako

Führerschein prüfen per Blockchain

[20.09.2017] Ein gemeinsames Blockchain-Lab haben jetzt acht kommunale Rechenzentren der Bundes-Arbeitsgemeinschaft der Kommunalen IT-Dienstleister – Vitako gegründet. Um Erfahrungen mit der Technologie zu sammeln, wird ein Pilotprojekt zur Führerscheinvalidierung bei der Autovermietung umgesetzt.

Die in der Bundes-Arbeitsgemeinschaft der Kommunalen IT-Dienstleister – Vitako zusammengeschlossenen kommunalen IT-Dienstleister befassen sich intensiv mit dem Thema Blockchain. Wie Vitako berichtet, haben sich jetzt acht kommunale Rechenzentren zusammengeschlossen und ein Blockchain-Lab gegründet. Am Beispiel der Führerscheinvalidierung bei der Autovermietung sollen dort Erfahrungen mit der Technologie gesammelt werden. IT-Dienstleister regio iT aus Aachen habe dazu einen Showcase zur Zeugnisvalidierung vorgestellt.
Hintergrund: Reisen mit Bus, Bahn, Flugzeug und Mietwagen werden im Wesentlichen digital gebucht und bezahlt. Beim Anmieten eines Mietwagens muss allerdings der Führerschein im Original bei der Autovermietung persönlich vorgelegt werden. Dieses dient nicht der Identitätsprüfung, sondern es geht allein um die Information, ob ein gültiger Führerschein vorliegt. In dem Pilotprojekt wird nun laut Vitako daran gearbeitet, den Prozess vollständig zu digitalisieren. Dabei wird die Information, dass zum aktuellen Zeitpunkt eine gültige Fahrerlaubnis vorliegt, anonymisiert in einer Blockchain gespeichert. Autovermietungen, Car-Sharing-Unternehmen oder der Fuhrpark-Manager eines Unternehmens könne bei Bedarf im Datenbestand der Blockchain recherchieren und auf diese Weise verifizieren, dass zum Zeitpunkt der Fahrzeugübergabe ein gültiger Führerschein vorhanden ist. Identitätsdaten werden dabei nach Angaben von Vitako explizit nicht ausgetauscht; es werde allein die Information „Führerschein gültig? Ja oder Nein“ weitergegeben.

(bs)

Stichwörter: IT-Infrastruktur, Forschung, Blockchain, Vitako